



Drucksachen-Nr.: **2020/008/A**

Art der Drucksache: Antrag

Betreff: Weimar zur familienfreundlichen Stadt machen - Weimarer Familienpass einführen

Einreicher: Fraktion AfD

Datum: 10.01.2020

Beratungsfolge:

Stadtrat

Antragstext:

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, ein Konzept für die Einführung des „Weimarer Familienpasses“ zu erarbeiten und dabei insbesondere auf folgende Punkte zu achten:

- Anspruchsberechtigt sind alle Familien mit minderjährigen Kindern, die ihren Hauptwohnsitz in Weimar haben
- Angeboten werden neben Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit der Stadt auch Rabatte und kostenlose Angebote in den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit
- Die Beantragung ist unbürokratisch und die Ausgabe erfolgt an mehreren Stellen der Stadt.
- Ein Familienpass hat eine Gültigkeitsdauer von einem Jahr. Der erste Weimarer Familienpass soll ab dem 1. Januar 2021 Familien eine verbesserte Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen.

Begründung:

Weimar muss zum Sinnbild einer familienfreundlichen Stadt in Thüringen werden. Ein Baustein, um dieses Ziel zu erreichen, ist die Schaffung eines Angebotes für Familien mit dem Namen „Weimarer Familienpass“. Die Einführung eines Familienpasses bietet Eltern und Alleinerziehenden mit Kindern – unabhängig von ihrem Einkommen – die Möglichkeit, gemeinsam wertvolle Zeit zu verbringen und den kulturellen Reichtum ihrer Stadt kennenzulernen. Auch die Kooperationspartner haben einen Vorteil aus der Teilnahme am Weimarer Familienpass: Familien lernen die Angebote kennen und kommen, wenn sie vom Angebot angetan sind als zahlende Kunden wieder.

Sehr gute Erfahrungen mit diesem Konzept wurden in der Landeshauptstadt Erfurt gemacht, wo der Familienpass bereits sein 20. Jubiläum feiert. Aktuell sind dort 120 Angebote auf 266 Seiten zu finden, die von rund 14.000 Familien in Anspruch genommen werden. Die Familien finden dort Angebote aus den Bereichen Freizeit, Sport, Bildung und Kultur in Erfurt und Umgebung. Die meisten der Angebote sind mit sogenannten Abrisskärtchen kombiniert, die als Gutschein oder für Ermäßigungen genutzt werden können. Daneben werden aber auch Anlaufstellen und Jugendhäuser vorgestellt.

Der „Weimarer Familienpass“ soll einem vergleichbaren Konzept folgen und kostenlose und rabattierte, aber auch reine Informationsangebote enthalten. Er soll für Familien mit minderjährigen Kindern, deren Hauptwohnsitz Weimar ist, Gültigkeit besitzen. Als Partner kommen zum einen die Teilnehmer der „Langen Nacht der Museen“, wie das Stadtmuseum, das Bienenmuseum, etc. in Frage, wie auch eine Kooperation mit den städtischen Schwimmbädern, den Kinos, dem Deutschen Nationaltheater und anderen Angeboten, die für Kinder und Eltern gleichermaßen interessant sind. Daneben soll auch die Jugendarbeit der Stadt vorgestellt werden und so ein breites Publikum erreichen.

Bei der Ausgabe des „Weimarer Familienpasses“ ist darauf zu achten, die bürokratischen Hürden für die Familien möglichst gering zu halten. Eine Abholung sollte zudem an mehreren Stellen ermöglicht werden, um die Erreichbarkeit für die Eltern zu ermöglichen.

Beschluss

Datum

Unterschrift Oberbürgermeister